

Genossenschaftsverbände in Italien

Die Überwindung ideologischer Gegensätze

Dr. Oscar Kiesswetter

Ein genossenschaftsgeschichtlicher Rückblick

1. Ideologische Differenzen und Nähe zur Politik
2. Interne Spaltungen und externe Einflüsse
 - Die Rolle der katholischen Kirche
3. Selbstverwaltete Systemfinanz als Verbandsaufgabe
4. Die moderne Allianz italienischer Genossenschaften
<http://www.alleanzacooperative.it/>

Italienische Genossenschaften sind älter als Italien selbst

1848 Königreich Piemont gewährt „friedliche und unbewaffnete Vereinsfreiheit“

→ es entstehen zwei Modelle mit genossenschaftlichen Prinzipien

1. Wechselseitige Arbeiterhilfsgesellschaften (Società operaie di mutuo soccorso)

Keine Gewerkschaften oder Innungen, keine Unternehmenstätigkeit

organisierte Form der Selbsthilfe ohne Gewinnabsicht: „zweiter Förderauftrag“

1873: 1447 Arbeiterhilfsvereine // 1878: 2091 // 1885: > 4.200 → wirken bis heute

2. Genossenschaftliche Unternehmen zur wirtschaftlichen Mitgliederförderung

Erste Handwerksgenossenschaft verhindert Industrialisierung der Verarbeitung von Kunstglas, bekämpft Auswanderung (Knowhow Verlust) und gewährt auch **soziale Hilfsmaßnahmen**



VOR

17. März 1861
Unità d'Italia

NACH

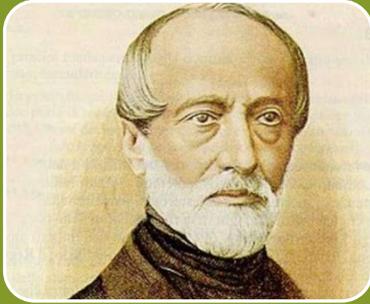


Ausgangslage im Königreich Italien 1861



Vittorio Emanuele II

- Ineffizienter Verwaltungsapparat und fehlender Sozialstaat
 - Nicht überwundene historische Gegensätze
- Soziales und wirtschaftliches Gefälle (Stadt-Land, Nord-Süd)
 - Landflucht und Auswanderung, verspätete Industrialisierung
- Uneinheitliche Gesetzeslage bzw. Gerichtsbarkeit
 - Genossenschaften erst 1882 mit einheitlichem Handelskodex geregelt
- **Verbreitung der genossenschaftlichen Selbsthilfe**
 - **Aufkommen ideologischer Gegensätze in der Genossenschaftsbewegung**



Republikaner – Giuseppe Mazzini

- Kapital und Arbeit gehören in dieselben Hände
- Gemeinsame Interessen über Gewinnstreben Einzelner
- Unternehmensverantwortung über Lohnforderungen
- Genossenschaften überwinden Armut, Bildungsrückstände und soziale Ungerechtigkeiten



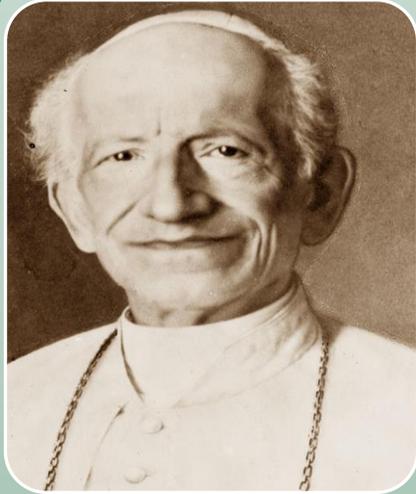
Sozialisten – Arbeiterbewegung

- Genossenschaften emanzipieren die Arbeiterklasse und vertreten Anliegen der Arbeiter
- Sie verbessern die Lebensbedingungen der Arbeiter
- Genossenschaftsverbände lenken den Klassenkampf in eine pragmatische Richtung

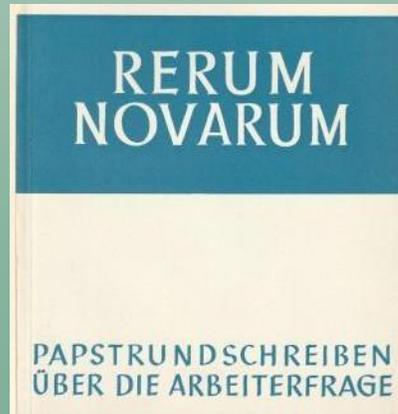


Katholiken – Vatikan

- Rom und Vatikan werden 1870 italienischem Reich einverleibt
- Exkommunikationen des Königshauses und Verbot von politischer Aktivität für Katholiken (Bulle *non expedit*)
- Soziales statt politisches Engagement der Katholiken



Leo XIII



Enzyklika *RERUM NOVARUM* – 1891

“Es ist zeitgemäß und wünschenswert, dass Arbeiter Vereine gründen, um mit gemeinsamen Kräften gegen jenes schämliche System der Unterdrückung anzukämpfen ... Beim Bewusstsein, auf Eigentum zu arbeiten, arbeitet man ohne Zweifel mit größerer Betriebsamkeit und Hingabe.“

Aufruf an die Gläubigen zu aktiver Präsenz und verstärkter Bewusstseinsbildung gegenüber sozialen Problemen weil katholische Gewerkschaften und Unternehmen, in denen die Arbeiter am Eigentum teilhaben, Mittel für eine gelebte Solidarität und für die Überwindung allzu starker Klassenunterschiede sind

Katholiken gründen verstärkt Genossenschaften und bauen kirchennahe Geldorganisationen auf

Entstehung der Genossenschaftsverbände

1886	Erste freiwillige Vernetzung von 148 Kooperativen mit 74.000 Mitgliedern
1893	«Lega nazionale delle cooperative e delle mutue» (Sammelerband)
<i>1899</i>	• <i>345 Mitgliedsgenossenschaften</i>
<i>1901</i>	• <i>586 Mitgliedsgenossenschaften</i>
<i>1903</i>	• <i>830 Mitgliedsgenossenschaften</i>
<i>1908</i>	• <i>1.580 Mitgliedsgenossenschaften</i>
<i>1914</i>	• <i>7.400 Mitgliedsgenossenschaften (> 1 Mio. Mitglieder)</i>
1921	Gründung des Verbandes «Confederazione delle cooperative italiane» Abspaltung der katholisch orientierten Genossenschaften
	Ab hier stehen die Verbände den politischen Parteien nahe – weitere Absplitterungen

Entwicklung der Genossenschaftsverbände

1925	Zwangsauflösung der «Lega nazionale delle cooperative e delle mutue»
1926	Gründung des «Ente nazionale fascista della cooperazione»
1927	Zwangsauflösung der «Confederazione delle cooperative italiane»
1942	Zivilrechtliche Neuregelung der Genossenschaften
1945	Neugründung Confcooperative (05.05.1945) bzw. Legacoop (03.09.1945)
1947	Rahmengesetz für Genossenschaftswesen – Revisionspflicht – keine Verbandspflicht
1948	Verfassung der Republik Italien - Art. 45 Die Republik erkennt <u>die soziale Aufgabe des Genossenschaftswesens</u> an, sofern es nach dem Grundsatz der Gegenseitigkeit und ohne Zwecke der Privatspekulation aufgebaut ist. Das Gesetz fördert und begünstigt mit den geeignetsten Mitteln seine Entfaltung und sichert durch eine zweckdienliche Aufsicht seine Eigenart und Zielsetzung.

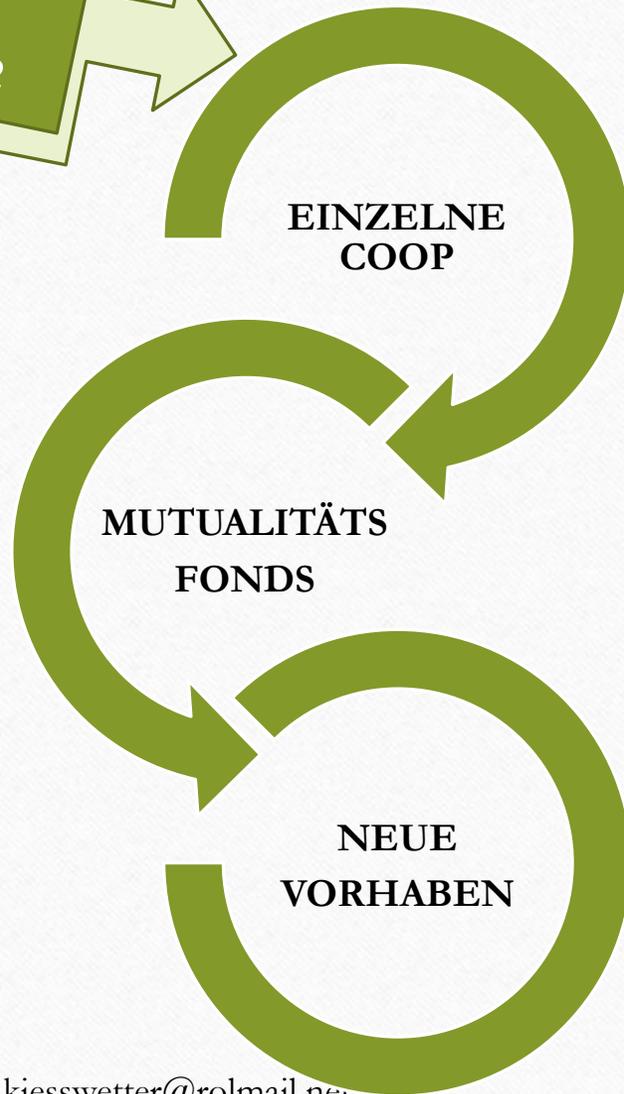
Die nationale Dimension

ISTAT und EURICSE (*) haben 2019 die Studie *Structure and performance of Italian cooperatives* veröffentlicht (Daten 2015)

- 59.027 aktive Genossenschaften (1,3% aller Unternehmen)
- 1,2 Mio. Mitarbeiter (7,1% aller Beschäftigten)
- 49,8% Arbeits- und 24,2% Sozialgenossenschaften
- 6,5% Landwirtschaftliche Produzentengenossenschaften
- **NB: keine Verbandspflicht**

(*) European Research Institute on Cooperative and Social Enterprises (www.euricse.eu)
<https://www.euricse.eu/structure-and-performance-of-italian-cooperatives/>

Z'GuG
Heft
4/2022



Die Verwaltung der Systemfinanz als besondere Verbandsaufgabe

Gesetz Nr. 59 vom 31. Jänner 1992

Mutualitätsfonds sind das Zentrum der Systemfinanz ital. Genossenschaften
Mutualitätsfonds zur Förderung und Entwicklung des Genossenschaftswesens (Gesetz Nr. 59/1992)

- Workers buy out
- Innovation und Digitalisierung
- Neue Genossenschaftsmodelle zB „Bürgergenos“
- Institutionen der zweiten Ebene

Zeitschrift für
Gemeinwirtschaft
und Gemeinwohl

Journal of Social
Economy and
Common Welfare

Z'GuG

www.zgug.nomos.de

Z'GuG ■ 2022 ■ Heft 4

Herausgegeben von

Susanne Elsen
Markus Gmür
Dorothea Greiling
Silke Helfrich †
Winfried Kluth
Remi Maier-Rigaud
Ulf Papenfuß
Barbara Sak
Christina Schaefer
Michaela Schaffhauser-
Linzatti
Frank Schulz-Nieswandt
Dieter K. Tschoulin

4 | 2022

45. Jg. NF
Seite 543–732
ISSN 2701-4193

Aus dem Inhalt

**Schwerpunkt „Entstehungskontexte,
Erfahrungen, Eigenarten und Sondermodelle
des italienischen Genossenschaftswesens“**

Mit Beiträgen von

Silvia Lolli-Gallowsky
Oscar Kiesswetter
Carlo Borzaga & Luca Fazzi
Susanne Elsen
Franca Maino
Andrea Bernardoni
Giuseppe Guerini
Vanessa Pallucchi
Gianluca Salvatori

**Freie Beiträge zu den Themen Morphologie
genossenschaftlicher Geschäftsmodelle
sowie Existenzielle Verunsicherung**

**Besprechung zu den Themen Selbstjustiz & Rache,
Zukunft der Marktwirtschaft und Sozialpolitik**

**Entstehungskontexte, Erfahrungen und Sondermodelle
des italienischen Genossenschaftswesens**

Silvia Lolli Gallowsky

Das italienische Genossenschaftswesen von 1945 bis 2000

Oscar Kiesswetter

Die Innovationswelle der Bürgergenossenschaften

Carlo Borzaga, Luca Fazzi

Some lessons from Italian social cooperatives: 1970–2020

Susanne Elsen

Genossenschaften und öko-soziale Transformation

Franca Maino

The Case of Italian Mutual Benefit Societies

Oscar Kiesswetter

Die genossenschaftliche Systemfinanz

FORUM

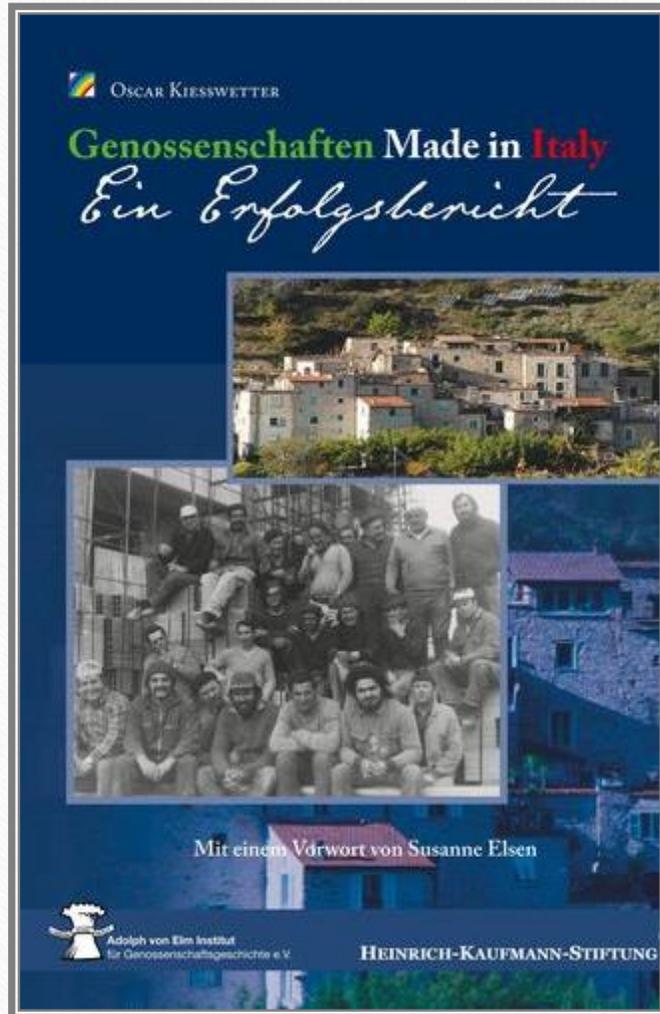
Das italienische Genossenschaftswesen: Vergangenheit –
Gegenwart – Zukunft.

Anerkannte Revisionsverbände

1. **Associazione Generale Cooperative Italiane** www.agci.it
2. **Confederazione Cooperative Italiane** www.confcooperative.it
3. **Lega Nazionale delle Cooperative e Mutue** www.legacoop.coop
→ *Diese drei Verbände gründen am 2011 die Alleanza Coop. Italiane*
4. **Unione Nazionale Cooperative Italiane** www.unci.eu
5. **Unione Italiana Cooperative** www.unicoop.it
6. **Unione Europea delle Cooperative** www.uecoop.org

<https://www.alleanzacooperative.it/>

- Ab 1990 Vorstufe: gemeinsame Kollektivverträge
- 2011 gegründet für eine koordinierte einheitliche Vertretung
 - Gegenüber Regierung, Parlament, EU, Sozialpartner usw.
 - Vertritt 39.500 Mitgliedsgenossenschaften der drei Verbände
- Keine Fusion, nicht nur Lobby, sondern gemeinsame neue Projekte
 - Garantiegenossenschaft „Cooperfidi Italia“
 - Pensionsfonds „Previdenza Cooperativa“
 - Beteiligungsgesellschaft „Cooperazione Finanza Impresa“ (W.B.O.)
 - Sanitätsfonds und Sicherheit am Arbeitsplatz „CoopForm“
 - Fortbildung „FonCoop“
- Aktuell im Aufbau: eigenes territoriales Netz und Fachverbände



Weiterführende Informationen

Genossenschaften Made in Italy Ein Erfolgsbericht

Schriftenreihe der Heinrich Kaufmann Stiftung

ISBN-13: 9783748107293

Verlag: Books on Demand

Weitere Publikationen sind auf dem
akademischen Portal veröffentlicht:

www.researchgate.net